

1100 Wien, Innovationsstraße 1  
Tel: +43/1/811 50-0; Fax -5009

barbara.stephan@frequentis.com  
www.frequentis.com

Wien, November 2009

## **FREQUENTIS unterzeichnet Vertrag für den technischen Betrieb der BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen und gewinnt damit ein weiteres strategisches Projekt in Deutschland**

**Wichtiger Meilenstein auf dem Weg der Einführung des BOS-Digitalfunks im Freistaat Sachsen: Frequentis unterzeichnete am 08.10.2009 mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern den Vertrag für den technischen Betrieb der BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen. Für Frequentis ist dies ein weiterer strategischer Meilenstein im Marktsegment Public Safety, zumal es sich in Deutschland um den ersten Auftrag für den technischen Betrieb im Bereich Digitalfunk und Leitstellen handelt.**

Bei der Einführung des BOS-Digitalfunks im Freistaat Sachsen ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zu verzeichnen. Frequentis kann sich nach sehr intensiven Wochen des Vergabeverfahrens nun endlich über die Zuschläge „Funk-/Notrufabfragesystem“ (FNAS) und „Technischer Betrieb BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen“ freuen. Das Projekt „Funk-/Notrufabfragesystem“ beinhaltet im Wesentlichen die technische Neuausstattung der BOS-Leitstellen im Freistaat Sachsen mit neuer und zukunftsweisender Leitstellentechnik. Mit dem Projekt „Technischer Betrieb BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen“ erhält Frequentis auch den Zuschlag für die technische Betriebsführung der im Zuge des Digitalfunk-Projektes installierten technischen Systeme.

### **Zukunftsweisende Technik**

Die Frequentis Systeme ICCS 3020 IP (Funk-/Notrufabfragesystem) und das Aufzeichnungssystem DIVOS 3 log bilden das Herzstück der Leitstellentechnik – Schritt für Schritt werden nun alle 18 BOS-Leitstellen im Freistaat Sachsen ausgerüstet. Komplett betrachtet heißt das: 11 Polizeidienststellen, 5 integrierte Regionalleitstellen für Feuerwehr/Rettungsdienst sowie 2 Schulungs- und Referenzsysteme mit insgesamt mehr als 300 Disponentenarbeitsplätzen und ca. 340 Funkbedienplätzen.

Besonders hervorzuheben ist hier der technische Gesamtansatz der Lösung. Er beinhaltet unter anderem ein mehrstufiges Rückfallkonzept, das in dieser Form einzigartig ist. Die Vernetzung der Leitstellen erfolgt via zweier redundanter Technikzentralen. Diese weisen über ein IP-WAN alle für den operationellen Betrieb notwendigen Redundanzen auf. Die Aufzeichnung aller Gespräche erfolgt sowohl zentral als auch dezentral, sodass die Reproduzierbarkeit aller Gesprächsdaten sichergestellt ist. In Summe werden mehr als 3.000 Sprachkanäle aufgezeichnet.

Die Lösung weist darüber hinaus auch noch wichtige funktionale Highlights auf wie z. B. die funktgruppenorientierte Anschaltung an den Digitalfunk (TETRA), systemweite Rollenverteilung und die lokale Leitstellen-Autonomie, die sicherstellt, dass auch bei Komplettausfall des WAN weitergearbeitet werden kann.

### **Mehr Qualität bei der Notrufannahme – mehr Sicherheit für die Hilfesuchenden**

Ziel des neuen Frequentis Sprachvermittlungssystems ICCS 3020 IP ist es außerdem, nicht nur die unverzichtbare Ausfallssicherheit zu gewährleisten, sondern auch die Disponenten mit einer stressreduzierenden Arbeitsoberfläche in ihrer Arbeit zu unterstützen. Damit wird die Qualität bei der Notrufsachbearbeitung maßgeblich verbessert und die Hilfesuchenden können schneller vor Ort unterstützt werden.

### **Einzigartiges Betriebsmodell**

Mit der Unterzeichnung des Vertrages „Technischer Betrieb BOSST-Digitalfunk Sachsen“ konnte Frequentis nun auch sein besonders Know-how im Bereich der technischen Betriebsführung einbringen. Beim Projekt „Technischer Betrieb BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen“ wird seitens Frequentis die für den Betrieb notwendige IT-Infrastruktur für die BOS-Leitstelle geliefert.

Darüber hinaus wird das für den technischen Betrieb (Level 2), notwendige Personal bereitgestellt. Das Büro ist in den Räumen der BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen untergebracht, um so möglichst nahe am Kunden seinen Dienort zu haben. Um der strategischen Bedeutung dieses Projekts gerecht zu werden, wurde gleich nach Vertragsunterzeichnung die Secure Service Provision GmbH in Leipzig gegründet. Die SSP ist eine 100% Tochter der Frequentis AG, die für die Abwicklung und die Beistellung des notwendigen Personals verantwortlich zeichnet und damit einen optimalen lokalen Support sicherstellt. Die Betriebsorganisation wird in einem 4-stufigen Verfahren eingeführt, wobei die volle Betriebsbereitschaft ab Mitte nächsten Jahres erreicht ist. Der abgeschlossene Vertrag sieht auch einen Wirk- und Regelbetrieb über eine Laufzeit von fünf Jahren vor.

### **Über Frequentis**

Für Detailinformationen besuchen Sie die Website: [www.frequentis.com](http://www.frequentis.com).

### **Über die BOS-Sachsen**

Für Detailinformationen besuchen Sie die Website: <http://www.sicherheit.sachsen.de/6056.htm>